©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Hymenopteren aus Palästina und Syrien

(Zoologische Studienreise von R. Ebner 1928 mit Unterstützung der Akademie der Wissenschaften in Wien)

Nach den Bearbeitungen und Bestimmungen von J. D. Alfken, P. Blüthgen, J. C. Bradley, J. Fahringer, B. Finzi, F. Maidl und A. v. Schulthess

zusammengestellt von

Richard Ebner (Wien)

(Vorgelegt in der Sitzung am 16. Jänner 1930)

Über meine Reise sind bisher in den Sitzungsberichten der Akademie der Wissenschaften in Wien die Amphibien und Reptilien von Wettstein (1928), die Staphyliniden *(Coleoptera)* von Scheerpeltz (1929) und die Rhynchoten von Horváth (1929) bearbeitet und publiziert worden.

Die hier behandelte Hymenopteren-Ausbeute ist ziemlich arten- und individuenarm, was mit den klimatischen Verhältnissen während der Sommermonate zusammenhängt. Da es im Juli und August nicht regnete, war die blühende Vegetation meist nur auf wenige wasserführende Stellen beschränkt, und dasselbe galt für das Vorkommen der meisten Hymenopteren. Vergleicht man den Bericht von E. Enslin (Entomologische Streifzüge in Palästina; Entomol. Jahrbuch, *38*, 1929, p. 85 bis 97) über eine Reise im Frühjahr mit meinen spärlichen Ergebnissen, so tritt der Unterschied in der Fauna des Frühjahres und des Sommers besonders deutlich hervor. In diesem Sinne sind die nachfolgenden Verzeichnisse der verarmten Sommerfauna doch auch von Interesse.

Am 20. VI. 1928 trat ich meine Reise an, die mich über Bukarest nach Constanza am Schwarzen Meer führte. Von hier über Konstantinopel, Athen und Alexandrien nach Jerusalem; zahlreiche Ausflüge in die weitere Umgebung dieser Stadt. Spätere Standquartiere waren Khudeira bei Haifa, Tiberias am Genezareth-See, Rosh Pina bei Safed in Galiläa, Damaskus, Baalbek und Beyrouth. Von hier aus besuchte ich mehrmals den nördlichen und mittleren Libanon, um namentlich die Fauna in den höheren Teilen dieses Gebirges etwas näher kennen zu lernen. Heimkehr über Alexandrette, Mersina in Kleinasien, Cypern, Rhodos und Triest am 6. IX. 1928.

Ich habe auch die auf der Hin- und Rückfahrt in Rumänien, Griechenland und Kleinasien gesammelten Hymenopteren in die folgenden Zusammenstellungen aufgenommen, aber — als außerhalb des eigentlichen Arbeitsgebietes befindlich — eingeklammert.

Fast das gesamte Material befindet sich im Naturhistorischen Museum in Wien, nur wenige Dubletten bei den Bearbeitern.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

An dieser Stelle danke ich nochmals allen Herren, welche die Bearbeitung und Bestimmung meiner kleinen Hymenopteren-Ausbeute besorgt haben.

Systematischer Teil.

Ichneumonidae, Braconidae, Evaniidae, Cynipidae, Chalcididae, Serphidae, Psammocharidae

bearbeitet von

Dr. Josef Fahringer (Wien).

Ichneumonidae (Leach) Handl.

(*Cymatoneura undulata* Grav.

Schmiedeknecht, *Opuscula Ichneumonologica,* IV, 1908 bis 1911, p. 1449.

1 ♀ von Constanza in Rumänien, 24. VI. — Eine weitverbreitete Art, die als Schmarotzer verschiedener Spinnerraupen bekannt geworden ist.)

Braconidae (Kirby) Handl.

Chelonella contracta Nees.

Szépligeti, *Braconidae*, Gen. Ins., 24. Fasc., 1904, p. 94.

1 ♂ von Ain Sofar im Libanon, 22. VIII. — Eine mitteleuropäische Art, die wohl in Syrien ihre östlichste Verbreitungsgrenze hat.

(*Striobracon mixtus* Szépl.

Fahringer, *Opuscula Braconologica*, I, 1924 bis 1928, p. 328.

2 ♀ von Constanza in Rumänien, 24. VI. — Die Art ist über das südliche und östliche Europa verbreitet.)

Striobracon semiflavus Thoms.

Fahringer, idem, p. 339.

1 ♂ von Ain Sofar. — Auch diese Art ist über das südliche Europa weit verbreitet. Aus Asien bisher nicht nachgewiesen.

Glyptomorpha kirmanensis Kock.

Fahringer, idem, p. 95.

1 ♀ von Jericho (nördliche Umgebung), 8. VII. — Diese Art ist aus dem Kaukasus bekannt, scheint also ziemlich weit nach Süden zu gehen.

Glyptomorpha desertor F.

Fahringer, ibidem, p. 84.

1 ♀ von Bcharré im Libanon (Bergkessel beim Zedernwald), 10. VIII. Bohrer etwas beschädigt. — Über Europa, Nordafrika und den größten Teil Asiens verbreitet.

©Akademie der Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Evaniidae (Westw.) Handl.

Evania appendigaster L.

Kieffer, Das Tierreich, 30. Lief., 1912, p. 83.

1 ♂ von Beyrouth in Syrien, 14. bis 24. VIII. — Mit der Verbreitung seiner Wirte (*Blatta orientalis* L., *Phyllodromia germanica* L. etc.) im Zusammenhange, Kosmopolit geworden.

Cynipidae (Westw.) Handl.

(*Figites fuscinervis* Gir.

2 ♂ von Constanza in Rumänien, 24. VI.)

Synergus Tscheki Mayr.

Salomons-Teiche bei Bethlehem, 5. VII., 1 ♀ — In der Färbung etwas abweichend: Schildchen und Mesopleuren (zum Teil) braunrot (a. *ferruginea* m.).

(*Diastrophus Mayri* Reinh.

1 ♂ von Constanza. — Auch in der Färbung, namentlich durch die dunklen Fühler etwas abweichend [a. *nigricornis m.*].)

Chalcididae (Westw.) Handl.

Elachertus? sp.

Schmiedeknecht, *Chalcididae*, Gen. Ins., Fasc. 97, 1909, p. 393.

1 ♂ von Dhour el Choueir im Libanon, 18. bis 19. VIII.

Diese von Spinola 1811 aufgestellte Gattung müßte erst kritisch gesichtet werden, um mit Sicherheit die hieher gehörigen Arten unterscheiden zu können. Soweit es das stark geschrumpfte, aufgeklebte Stück erkennen läßt, handelt es sich wohl um diese Gattung, zu der leider mancherlei Arten aus der Subfam. der Eulophinen gestellt wurden, die nicht hieher gehören. Ich unterlasse es daher, nähere Angaben zu machen.

Eurytoma rosae Nees.

Schmiedeknecht, idem, p. 144.

2 ♂, 1 ♀ von den Salomons-Teichen bei Bethlehem, 5. VII. — Eine über das ganze Europa, Nordafrika und das westliche Asien verbreitete Art, die als Schmarotzer von Cynipiden (vornehmlich *Andricus, Biorrhiza, Diplolepis, Aphelonyx, Cynips, Rhodites* und *Neuroterus*-Arten) gezogen worden ist, auch wohl bei deren Einmietlern (*Synergus, Sapholites* etc.) lebt.

Haltichella armata Panz.

Schmiedeknecht, idem, p. 56.

1 ♂ von den Salomons-Teichen. Diese Art ist bisher nur aus Europa bekannt gewesen.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Chalcis moerens Ruschka.

Ruschka, Konowia, I, 1922, p. 228.

1 ♂ von Ain Farah bei Jerusalem, 4. VII.

Ruschka beschreibt nur das ♀, also ist das ♂ neu. In bezug auf Skulptur vom ♀ nicht verschieden. In der Färbung noch etwas dunkler als das ♀, namentlich das Rotgelb geht in ein mehr oder minder ausgesprochenes Trübrot über, Vorderflügel schwach getrübt, Stigma schwärzlich. Länge 4 *mm*. — Eine südeuropäische Art, die auch in Niederösterreich gefunden wurde. Wie aus dem Fundort des ♂ hervorgeht, reicht die Verbreitungsgrenze bis in das westliche Asien hinüber.

Serphidae (Kieff.) Handl.

Pseudisobracchium Carpentieri Kieff.?

Khudeira bei Haifa, 14. bis 16. VII., 1 ♂. — Der in Mittel- und Südeuropa nicht seltenen Art sehr nahe stehend, vielleicht aber eigene Art.

Psammocharidae Rohw. (***Pompilidae*** (Leach) Handl.)

Ceropales albicinctus Rossi.

Haupt, Monographie der *Psammocharidae (Pompilidae)*, Beih. Deutsche Ent. Zeitschr., 1926 bis 1927, p. 301.

1 ♂ von Bcharré im Libanon, 1400 *m*, 5. bis 11. VIII.

Das vorliegende ♂ dieser in der Färbung etwas variablen Art hat zitronengelbe Binden und fast ganz rote Hinterbeine (a. *citrina* m.), ansonsten von der Stammform nicht verschieden. Länge 6 *mm*. — Über Mittel- und Südeuropa verbreitet. Aus Asien bisher von Turkestan, Sibirien, Armenien bekannt.

Mutillidae (Steph.) Handl.

von

Dr. J. C. Bradley (Ithaca, N. Y.) und **Dr. F. Maidl** (Wien).

Elis Fabr. (= *Myzine* auct.) sp. (det. Maidl).

1 ♂ südlich von Bersheba in Süd-Palästina, 12. VII.

Scolia (Discolia) flaviceps Ev. (det. Bradley).

2 ♂, 1 ♀ zwischen Jericho und der Elischa-Quelle, 8. VII., auf Blüten.

Formicidae

Bearbeitet von

Bruno Finzi (Triest).

Myrmicinae.

1. *Messor semirufus* E. André. — ☿. Râs Beyrouth, 3. VII. (*Messor semirufus meridionalis* André. — ☿ ☿ Athen, Akropolis, 27. VI.)

©Akademie der Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

2. *Pheidole pallidula arenarum* var. *orientalis* Em. — Bcharré im Libanon, 1400 *m*, 5. bis 11. VIII.

3. *Crematogaster auberti* subsp. *jehovae* Forel. — ☿ ☿. Dhour el Choueir im Libanon, 18. bis 19. VIII., unter Steinen. Von demselben Orte finde ich auch 1 ♂, das ich leider wegen schlechter Konservierung nicht beschreiben kann.

4. *Crematogaster* spec. — Beyrouth, 14. bis 24. VIII. 1 ♀, das wahrscheinlich zu *Cr. lorteti* Forel gehört.

5. *Crematogaster* spec. — 1 ♂ Rosh Pina bei Safed in Nord-Palästina, 22. bis 24. VII.

6. *Monomorium venustum* F. Smith. — ☿ Ain Farah bei Jerusalem, 4 VII.; Salomons-Teiche bei Bethlehem, 5. VII.; Benyamina bei Haifa, 17. VII.

7. *Monomorium venustum* var. *niloticoides* Forel. — ☿ Nahr el Kelb bei Beyrouth, 1. VIII.

Die Beschreibung Forel's entspricht meinen Exemplaren vorzüglich. Die typischen ☿ ☿ stammen aus Jerusalem. Die Varietät unterscheidet sich von der typischen Form durch die Breite des Kopfes (bedeutend länger als breit); der Mesoepinotaleindruck ist nicht so tief wie bei der typischen Form.

8. *Monomorium* spec. — 1 ♂ Benyamina bei Haifa, 17. VII.

9. *Tetramorium caespitum* var. *schmidti* Forel. — ☿ Zedernwald bei Bcharré im Libanon, 2050 *m*, 10. VIII.

Ich stelle die zahlreichen, unter Steinen gesammelten ☿ ☿ mit Zweifel zu var. *schmidti*. Nach Forel und Emery (Deutsche Ent. Zeitschr., 1909, p. 702) unterscheidet sich die Varietät von der typischen Form durch die obere Seite des Petiolus, der zum Teil glatt und glänzend ist. Die Epinotumdornen sind klein. Der Kopf ist sehr fein gestreift und bei einigen Exemplaren etwas glänzend.

Dolichoderinae.

10. *Tapinoma israelis* Forel. — Jerusalem, 2. VII.; Salomons-Teiche bei Bethlehem, 5. VII.; Khudeira bei Haifa, 14. bis 16. VII.

Mehrere ☿ ☿, bei welchen die Form des Epinotum ziemlich verändert ist. In seiner »Revision des espèces paléarctiques du genre *Tapinoma*« (Revue Suisse de Zoologie, 1925, p. 58) schreibt Emery, daß die im Profil betrachtete Basallinie des Epinotums mit der Dorsallinie einen Winkel bildet. Bei vielen Exemplaren entspricht diese Diagnose ganz gut; ich bemerke aber, daß bei wenigen aus Bethlehem stammenden ☿ ☿ die Basallinie des Epinotums über das Mesonotum nicht vorspringt; darum ist die Epinotalgrenze wenig oder nicht ausgebuchtet.

Camponotinae.

11. *Plagiolepis pygmaea* var. — 2 ☿ ☿ zwischen Bcharré und dem Zedernwald, Libanon, 10. VIII.; unter Steinen.

12. *Acantholepis frauenfeldi* Mayr. s. l.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Meiner Ansicht nach gehören die wenigen ♀ ♀ dieser Art zu folgenden Varietäten:

a) var. *bipartita* Sm. — Jerusalem, 2. VII.; Salomons-Teiche bei Bethlehem, 5. VII.

b) ? var. *caucasica* Santschi. — Salomons-Teiche, 5. VII. Ich habe die Varietät mit der Arbeit Santschi's bestimmt (Bull. de la Soc. Hist. Nat. de l'Afrique du Nord, 1917, p. 42 bis 48). Bei diesen ♀ ♀ ist der Thorax ganz glänzend; bei der var. *bipartita* matt.

c) var. *syriaca* André. — Baalbek in Syrien, 29. VII.

13. *Camponotus compressus* var. *xerxes* Forel. — ♀ ♀ Kidrontal bei Jerusalem, 3. VII.

Von dieser Varietät besitze ich einige ♀ ♀ aus Aschabad, die ich von Herrn Prof. Karawaiew bekommen habe. Zwischen diesen und den von Herrn Prof. Ebner gesammelten ♀ ♀ finde ich keinen Unterschied.

14. *Camponotus compressus* subsp. *sancta* Forel. — Beskinta und Dhour el Choueir im Libanon, 15. bis 19. VIII.

15. *Camponotus (Myrmentoma) libanicus* E. André. — Beskinta bis Djebel Sannin im Libanon, 16. VIII.

16. *Camponotus (Myrmentoma) lateralis* Latr. — ♀ Antelias bei Beyrouth, 3. VIII.; Bcharré im Libanon, 1400 *m*, 5. bis 11. VIII.

17. ***Camponotus (Myrmentoma) lateralis* var. *ebneri* n. var.**

♀. Skulptur, Pubescenz, Form des Epinotums wie bei *lateralis* s. s. Körper ganz schwarz, Beine rötlich mit Ausnahme der rötlichbraunen Schenkel; Scapus und Mandibel rot; Funiculus rötlichbraun. — Länge 3·6 *mm*.

2 ♀ ♀. Beskinta bis Djebel Sannin im Libanon, 16. VIII. Typen in der Sammlung des Wiener Naturhistorischen Museums. Dem Entdecker Prof. Dr. R. Ebner gewidmet.

Die var. *ebneri* scheint der var. *armouri* Wheeler von den Balearen nahe verwandt zu sein. Auch diese hat: »Color darker: the thorax usually black like the gaster« (Wheeler, Ants of the Balearic Islands; Folia myrmecologica et termitologica, 1926, p. 5).

18. *Paratrechina longicornis* Latr. — ♀ ♀ Tiberias, 20. bis 22. VII.

Die durch den Handel in der Tropenwelt verbreitete Art wurde am Fußboden im Hotelzimmer gesammelt.

19. *Cataglyphis bicolor* F. — ♀ ♀ Kantarah am Suezkanal, Palästina, 30. VI.

20. *Cataglyphis bicolor* var. *nigra* E. André. — ♀ Jerusalem bis Wadi Kelt, 7. VII.; 30 bis 60 *km* südlich von Bersheba in Süd-Palästina, 12. VII.

(*Cataglyphis cursor aenescens* Nyl. — ♀ ♀ Constanza in Rumänien, 24. VI.)

©Akademie der Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Vespidae

von

Dr. A. v. Schulthess (Zürich).

Vespa orientalis Fab. — Khudeira bei Haifa, 14. bis 16. VII., 1 ♀; Beskinta, Dhour el Choueir und Ain Sofar im Libanon, 15. bis 22. VIII., mehrere ♀. Bei Dhour el Choueir in lichten Pinus-Wäldern häufig, Nest anscheinend in der Erde. — (Auch auf der Akropolis von Athen am 27. VI. gesehen.)

Vespa germanica L. — Dhour el Choueir, 18. bis 19. VIII., 1 ♀.

Polistes gallicus L. subsp. *opinabilis* Kohl. — Salomons-Teiche bei Bethlehem, 5. VII.; Weg von Jericho zur Elischaquelle, 8. VII.; Khudeira; Migdal bei Tiberias, 21. VII. Im ganzen 1 ♂ und 7 ♀, meist auf Blüten.

Eumenes dimidiatipennis Sauss. — Migdal, 2 Exemplare.

Eumenes lepelletieri Fab. — Ain Farah bei Jerusalem, 4. VII., 1 Exemplar.

Odynerus (Ancistrocerus) transitorius Mor. — Khudeira; Bergkessel beim Zedernwald von Bcharré im Libanon, 2050 *m*, 10. VIII. 2 Exemplare.

Sphegidae (Westw.) Handl.

von

Dr. F. Maidl (Wien).

Sceliphron tubifex Latr. — Alexandrette in Syrien, 26. VIII., 1 ♂.

Apidae

von

J. D. Alfken (Bremen).

1. *Prosopis soror* J. Pér. *dubitata* Alfk. — Ain Sofar im Libanon, 22. VIII., 1 ♂.

2. *Nomioides variegata* Oliv. — Antelias bei Beyrouth, 3. VIII.; Ain Sofar. ♂ ♀.

3. *Ceratina bispinosa* Handl. — Weg von Jericho zur Elischa-Quelle, 8. VII., ♂ ♀

4. *Ceratina mandibularis* Friese. — Bcharré im Libanon, 1400 *m*, 5. bis 11. VIII., 1 ♀

(*Anthophora albigena* Lep. — Mersina in Kleinasien, 27. VIII., 1 ♂.)

(*Eucera taurica* F. Mor. — Constanza in Rumänien, 24. VI., ♂ ♀, auf blühenden Disteln wie fast alle Apiden von diesem Fundort.)

(*Tetralonia dentata* Klg. — Constanza, 1 ♀.)

5. *Xylocopa aestuans* L. — Migdal bei Tiberias, 21. VII., 1 ♀ auf Blüten von Vitex, wie die meisten Apiden und Vespiden von

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

diesem Fundort. — Auch in der Jordanebene zwischen Jerusalem und der »Taufstelle« auf Blüten von Calotropis procera gesehen.

6. *Apis mellifica* L. f. *fasciata* Latr. — Bcharré, 2 ♀

7. *Bombus niveatus* Krchb. v. *vorticosus* Gerst. — Bergkessel beim Zedernwald von Bcharré, 2050 *m*, 10. VIII.; zwischen dem Zedernwald von Bcharré und dem Kornet Saouda, 2000 bis 3000 *m*, 8. VIII., namentlich auf Blüten von Astragalus; Djebel Sannin im Libanon, 16. VIII. ♂ ♂ ♀ ♀.

(*Osmia fulviventris* Pz. — Constanza, ♂ ♀.)

8. *Megachile albipila* J. Pér. — Alexandrette, 26. VIII., 1 ♀

9. *Megachile flavipes* M. Spin. — Migdal, 1 ♂.

10. *Megachile minutissima* Rad. — Migdal, 1 ♂.

11. *Crocisa aberrans* F. Mor. — Alexandrette, 1 ♂

12. *Anthidium tessellatum* Klg. — Bcharré, 1 ♀.

Gattung ***Halictus*** Latr.

von

Oberlandesgerichtsrat P. Blüthgen (Naumburg a. d. Saale).

(*H. truncaticollis* Mor. — Constanza in Rumänien, 24. VI., 6 ♀.)

(*H. sexcinctus* F. — Constanza, 1 ♀.)

13. *H. holtzi* Schulz. — Nahr el Kelb bei Beyrouth, 1. VIII., 2 ♂

14. *H.* aff. *vestitus* Lep. — 30 bis 60 *km* südlich von Bersheba in Süd-Palästina, 12. VII., 1 ♂, 1 ♀.

15. *H. mesosclerus* Pér. — Salomons-Teiche bei Bethlehem, 5. VII., 1 ♂; Antelias bei Beyrouth, 3. VIII., 1 ♀

16. *H. anellus* Vachal. — Bittir bei Jerusalem, 9. VII., 2 ♂

17. *H. politus* Schek. — Jerusalem, 2. VII., 1 ♀; Salomons-Teiche, 1 ♂; Bcharré im Libanon, 1400 *m*, 5. bis 11. VIII., 1 ♀